

Die Glocke, Montag 13.07.2022

Die Glocke

Lokalsport

Montag, 13. Juni 2022

35. Strenge-Cup

Turnier erlebt begeisternde Neuaufgabe

Langenberg (jed). Die sportliche Bilanz des SC Verl schien bereits vor diesem Wochenende nicht mehr zu toppen: Klassenerhalt der Profis in der 3. Liga, Aufstieg der A-Jugend in die Bundesliga und Meistertitel der Landesliga-Mannschaft. Was sollte da noch kommen? Doch wenn es läuft, dann läuft es eben. Beim kreisweit größten Turnier für E-Juniorenteams um den 35. Strenge-Cup setzten die Schwarz-Weißen das Sahnehäubchen auf die Erfolgsbilanz.

Durch Treffer von Jonas Irmer (2.) und Leon Klein (13.) besiegte das Team des Trainerduos Patrick Sikorski/Philipp Lewe den bis dato ungeschlagenen, lediglich mit einem Remis in elf Partien grandios auftrumpfenden SV Avenwedde mit 2:0 und verteidigte damit seinen Triumph von 2019. Platz drei sicherte sich der SC Wiedenbrück mit einem 7:2 gegen den Delbrücker SC.

„Beim SC Verl läuft es derzeit richtig gut. Wenn ich mir etwas wünschen würde, dann nur, dass wir alle bald wieder in der Sportclub-Arena spielen können“, kommentierte Patrick Sikorski den Erfolg seines Teams beim erstmals in Langenberg ausgerichteten Traditions-Cup. Ehe er von seinen Jungs mit Wasserflaschen geduscht wurde, stufte der Verantwortliche den Finalerfolg als glücklich ein: „Ohne den frühen Treffer hätte es auch anders

herum ausgehen können.“

Beim anfangs unglücklichen Zweiten überzog alsbald die Freude über das Erreichte. Trainer Stefanos Mentis-Vasiliou: „Wir sind total stolz auf die Mannschaft. Die Jungs haben ein überragendes Turnier gespielt. Wir haben in zwölf Spielen zehn Siege und ein Remis geholt. Außer uns beiden Trainern hätte das der Mannschaft niemand zugetraut.“

Die eigentlichen Gewinner des 35. Strenge-Cups waren der Jugendfußball im Allgemeinen sowie der SV GW Langenberg-Benteler bei seiner Premiere als Gastgeber. Klaus Strenge vom Hauptsponsor stellte beim Blick auf die fast 700 Teilnehmer fest: „Wir sind überwältigt, mit welchem großen Herzen wir hier aufgenommen worden sind. Langenberg-Benteler braucht sich nicht zu verstecken. Die Organisatoren haben großartige Arbeit geleistet.“

KJA-Vorsitzender Jürgen Tönsfeuerborn ging noch einen Schritt weiter: „Der Umzug hat sich definitiv gelohnt. Wir haben tolle, begeisternde Spiele gesehen. Deshalb großen Dank an alle Spieler.“ Als „Töns“ vor dem obligatorischen Ballregen die nach kurzen Nächten im Zeltlager zwar etwas müden, aber unisono glücklichen Hauptprotagonisten fragte „Wem hat es in Langenberg gefallen?“, reckten alle jungen Kicker ihre Hände in die Höhe. So geht Jugendfußball.

99 Luftballons und noch ein paar mehr garantierten jede Menge Spaß bei den 700 Jugendfußballern, die mit dem Gelände des SV Grün-Weiß Langenberg-Benteler eine hervorragende neue Heimat für den Strenge-Cup vorfanden.



Die Glocke, Montag 13.07.2022



So jubeln Sieger: Der Nachwuchs des SC Verl verteidigte den Titel des zuletzt im Jahr 2019 ausgetragenen Jugendturniers.



Im Finale setzte sich die E-Jugend aus Verl bei der 35. gegen den SV Avenwedde durch.

Tönseferborn vergibt die Note „Zwei plus“

Langenberg (jed). So schnell gehen manchmal Wünsche in Erfüllung. Ein paar Tage vor der Strenge-Cup-Premiere beim SV GW Langenberg-Benteler hatte Klaus Strenge im Namen des aus dem Kreisjugend-Ausschuss, der Firma Strenge als Hauptsponsor und dem Fußball-Verein bestehenden Organisations-Trios noch gehofft, „dass wir in Langenberg eine neue Heimat finden“. Die Hoffnung erfüllte sich im Handumdrehen. Gleich bei der ersten Ausrichtung prasselte von allen Seiten jede Menge

Lob auf das 50-köpfige Helferteam um den Chef des Langenberger Organisationsteams Bernhard Frerich ein.

Stellvertretend für viele andere vergab Jürgen Tönseferborn, Vorsitzender des Kreis-Jugendausschusses, dem Gastgeber des 35. Strenge-Cups am Ende der drei sonnendurchfluteten Tage die Gesamtnote „Zwei plus“. In seiner typisch süffisanten Art resümierte „Tönser“: „Wir wollen mal langsam anfangen. Es muss schließlich in den nächsten beiden Jahren als Gastgeber noch

Luft nach oben geben.“

Der Gesamtnote schloss sich Jörg Mannefeld als KJA-Turnier-Verantwortlicher gerne an: „Fürs erste Mal hat alles super funktioniert. Leider haben wir ein paar Softwareprobleme gehabt. Aber dafür können weder die Mannschaften noch Langenberg-Benteler etwas.“

Verdient hatte sich das Orga-Team die verbalen Blumen dank einer exzellenten Vorarbeit. Am Eröffnungsfreitag war Chef-Stratege Bernhard Frerich (74) bereits um vier Uhr in der Früh auf dem

Areal, um die letzten Kleinigkeiten zu perfektionieren. Und egal, ob die fast schon idyllisch in den alten Baumbestand eingebettete Zeltstadt, der große Freiluftsitzbereich vor Kuchenzelt und Gastromeile mit freiem Blick auf die Plätze, die schattenspendenden Tribünen oder als optisches Highlight die drei mal vier Meter große LED-Anzeigentafel mit den aktuellen Ergebnissen – schon bei der Premiere hoben die Gastgeber das E-Jugendturnier durch einige Verbesserungen auf ein höheres Niveau.

Bernhard Frerich möchte Job in jüngere Hände geben

Langenberg (jed). Passend zu den perfekten Rahmenbedingungen präsentierten sich die drei Rasenplätze des SV Grün-Weiß Langenberg-Benteler an der Bentelerstraße in einem Zustand, von dem die Mini-Kicker-Generationen in den vergangenen Jahren auf dem LAZ-Nord-Nebenplatz höchstens zu träumen gewagt hätten. Das holper- und stolper-

freie Grün lud zum Fußballspielen förmlich ein. Kein Sandhaufen, kein Maulwurfshügel stand dem gepflegten Kombinationsfußball entgegen.

In seiner unnachahmlichen Art brachte Jürgen Tönsfeuerborn den Unterschied auf den Punkt. „Am LAZ war der Zeltplatz im Top-Zustand und die Spielflächen uneben bis holprig. Hier ist

es genau anders herum“, sagte der Vorsitzende des Kreis-Jugendausschusses. Wenn die Plätze im kommenden Jahr vor dem Cup auch noch gemäht werden, sollten auch die allerletzten Kritiker verstummen.

Nun ist nach dem Strenge-Cup gleichzeitig auch vor dem Strenge-Cup. Vor der 36. Ausgabe des Turniers im Jahr 2023 dürfte er-

neut an den Stellschrauben gedreht werden. Das Zeltplatzareal wandert dann vermutlich auf eine bislang brach liegende Fläche, die sogar noch näher an den Spielfeldern liegt. Gleichzeitig stehen auch Veränderungen im Organisationskopf an. Mit seinen dann 75 Jahren will Bernhard Frerich die Verantwortung nach dem Cup 2023 in jüngere Hände legen.

Auch beim Hauptsponsor Strenge gibt es eine Veränderung. Strenge-Geschäftsführer Klaus Strenge (65) will nach dem Erreichen des 66. Lebensabschnitts Ende dieses Jahres im Sinne seiner Familie beruflich „etwas kürzer treten“. Dem Turnier bleibt der Jugend-Fußball-Liebhaber allerdings „auf alle Fälle erhalten“.



Kalt erwischt: Eine Abkühlung erhielt Grün-Weiß Varensells Sven Kornetke am Samstag von seinen jungen Kickern.

Ergebnisse

□ Finale

SC Verl - SV Avenwedde 2:0

SC Verl: Finn Menzel, Jonas Irmer, Luca Menzel, Ben Eliah Schröder, Ben Schneider, Leopold Ksinsik, Feit Johannhörster, Matay Celik, Joshua Aydin, Mica Danijel Njaradi, Ben Schneider

SV Avenwedde: Robin Cooper, Batuhan Gökölb, Joshua Beiderbock, Lukas Schmidt, Fynn-Jordan Koch, Sam Kuhlmann, Henri Krüger, Finn Uhlenbruck, Ole Sichau, Maximilian Tigges, Emir Kocabery, Adriano Antonvocio

Tore: 1:0 Irmer (2.), 2:0 Klein (13.)

Schiedsrichter: Nikos Tziamas, Waldemar Ackermann, Uwe Jahn

□ Spiel um Platz 3:

SC Wiedenbrück - Delbrück 7:2

□ Trostrundensieger:

SG Druffel (Gruppe 1), GW Varense (Gruppe 2), TuS Langenheide (Gruppe 3), TSG Harsewinkel (Gruppe 4)

□ Umweltpokal:

JSG Schöning/Westerwiehe

□ Abschlusstabelle Endrunde

Gruppe A

1. SV Avenwedde	22:1 19
2. SC Wiedenbrück	24:4 15
3. FC Gütersloh	14:5 11
4. West. Neuenkirchen	6:12 11
5. SV Spexard	7:4 10
6. FC Kaunitz	3:15 4
7. BW Gütersloh	6:16 4
8. SW Marienfeld	1:26 3

Gruppe B

1. SC Verl I	16:4 18
2. Delbrücker SC	13:4 16
3. FSC Rheda I	15:4 15
4. BV Werther	9:8 12
5. SC Verl II	10:12 9
6. JSG Stukenbrock	6:18 5
7. FC Isselhorst	3:9 4
8. Victoria Clarholz	5:18 2